

# **Schulhaus in Wendelskirchen wird zur Tagespflegeeinrichtung umgebaut**

## **Abwasserkanal in Kronwieden wird saniert**

**Loiching.** (ko) In Kronwieden ist es die „Unterwelt“, wo Handlungsbedarf besteht, in Wendelskirchen steht eine Umbaumaßnahme im Hochbaubereich an. Die Kanalsanierung in Kronwieden und die Umgestaltung der ehemaligen Grundschule in eine Tagespflegestätte für Senioren waren folgerichtig die Schwerpunktthemen in der Sitzung des Gemeinderates vor einigen Tagen.

Handlungsbedarf besteht im Kronwiedener Untergrund sprich im Kanalnetz. Im Rahmen einer Wiederholungsprüfung gemäß Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) zeigten sich deutliche Schäden. Auf der Basis einer Schadensklassifizierung von 1 (sehr geringer Schaden, kein Handlungsbedarf) bis hin zu Schadensklasse 5 (sehr schwerer Schaden, sofortiger Handlungsbedarf) ergab sich zwar bei etwa 77 % des Kronwiedener Kanalnetzes kein Handlungsbedarf, gut 20 % aber weisen Schäden in den Schadensklassen 3 bis 5 auf.

Dabei können nach Auskunft der vortragenden Ingenieure Dionys Stelzenberger und Riedel kleinere Schäden (Wurzeleinschlüsse, nicht fachgerechte Anschlüsse, Löcher etc.) mittels Roboter bzw. Kurzliner (etwa bei undichten Muffenverbindungen und komplexeren Rissen) behoben werden. Dazu kommt die Möglichkeit einer Reparatur von Schäden mittels Schlauchlinern bzw. eine manuelle Reparatur in Eiprofilkanälen mit einer Durchgangshöhe von mindestens 80 cm. Das beauftragte Ingenieurbüro Stelzenberger & Scholz & Schmid bezifferte die erwarteten Kosten auf etwas mehr als 100.000 Euro. Abgesehen von rechtlichen Aspekten einer gebotenen Sanierung (Bodenverunreinigung), seien es vor allem auch wirtschaftliche Aspekte (Fremdwasserzufluss, Grundwasser), die eine Sanierung geboten erscheinen ließen. Vor diesem Hintergrund fiel die Entscheidung nicht allzu schwer, denn die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2015 eingeplant: Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die im Vortrag beschriebenen notwendigen Sanierungen durchführen zu lassen. Das Ingenieurbüro Stelzenberger & Scholz & Schmid wird beauftragt, die Planungen zu erstellen und die entsprechende Ausschreibung durchzuführen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Ingenieurvertrag mit dem Planungsbüro S2 Beratende Ingenieure abzuschließen. Zum zweiten Schwerpunktthema „Umbau des Schulhauses Wendelskirchen in eine Tagespflegeeinrichtung“ begrüßte Bürgermeister Günter Schuster Ing. Johann Vogginger aus Dingolfing und den Kreisgeschäftsführer Andreas Endl vom BRK. Das Konzept der Tagespflege orientiere sich, so der BRK-Geschäftsführer, am Ziel der Erhaltung oder Wiedergewinnung der Selbstständigkeit im eigenen Wohnumfeld und solle zusätzlich pflegende Angehörige entlasten. Integriert sei ein Hol- und Bringdienst. Für die Tagespflege gebe es Leistungen der Pflegekasse, die ab 2015 erheblich verbessert wurden. So können Gäste mit Pflegestufe II diese Leistungen an 25 Tagen im Monat in Anspruch nehmen, der Eigenanteil pro Tag beträgt 15 € für Unterkunft und Verpflegung. Dazu stellte Endl auch einen typischen Tagesablauf in der Landauer Einrichtung vor. Sowohl der Bauausschuss wie auch der Personal- und Finanzausschuss, die sich beide bereits im Vorfeld mit den Planungen näher befasst hatten, waren mit dem Konzept der vortragenden Fachleute einstimmig einverstanden. Bürgermeister Schuster nannte die Tagespflege „eine Einrichtung für die Zukunft“. Man habe derzeit 563 Bürger über 65 Jahre - davon 144 Bürger über 80 Jahre, Tendenz steigend – in nicht einmal 10 Jahren bereits 170 Bürger über 80. Zum Betreuungsschlüssel meinte Andreas Endl, dass man bei einer Gästezahl von acht Personen zwei Vollzeitkräfte benötige. Die gesamte Kapazität der Einrichtung bezifferte er auf 15 Personen. Man könne sich auch vor Ort ein Bild machen und auch einen Schnuppertag absolvieren. Es gebe ein Eingewöhnungskonzept für die Gäste. Zusätzlich zu der Öffnung an Wochentagen gehe der Trend dahin, auch samstags zu öffnen.

Auf der Basis des Vortrags beschloss der Gemeinderat, das Ingenieurbüro Johann Vogginger aus Dingolfing mit den weiteren Planungen, die mit dem voraussichtlichen Betreiber der Tagespflege abgestimmt sind, zu beauftragen. Weiterhin wurde das Ingenieurbüro Urban aus Deggendorf mit dem Brandschutzkonzept und der Brandschutzbetreuung während der Bauausführung beauftragt. Die Tragwerksplanung wurde an das Ingenieurbüro Polster aus Dingolfing vergeben.

Nachstehende Bauanträge wurden positiv verbeschieden: Gemeinde Loiching, Nutzungsänderung für das Schulgebäude in Wendelskirchen in eine Tagespflegeeinrichtung; Gemeinde Loiching, Nutzungsänderung des Kioskbetriebes im Freibad Kronwieden in eine Schank- und Speisewirtschaft;

Markus Rohrmoser, Einbau von Räumen zur gewerblichen Vermietung in die bestehende Lagerhalle, Gewerbering 43, Kronwieden; Martin Schöpf, Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle als Ersatzbau, Piegendorf; Anita und Kurt Lachmann, Ausbau einer Einliegerwohnung und Anbau an ein bestehendes Einfamilienhauses in Anzenbrunn.

Nachdem sich der Gemeinderat bereits in früheren Sitzungen mit der Einziehung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in Maßendorf beschäftigt hatte, wurde nunmehr die entsprechende Einziehungsverfügung mit großer Mehrheit beschlossen. Der zur Einziehung verfügte öffentliche Feldweg ist nach mehrheitlicher Auffassung des Gremiums für die Vernetzung der öffentlichen Wege im Bereich der Flur um die Ortschaft Maßendorf, insbesondere zur Bewirtschaftung der Flur nicht zwingend erforderlich. Damit habe er auch keine Verkehrsbedeutung für das öffentliche Wegenetz. Der Weg führe mitten durch ein Anwesen. Die bei Beibehaltung einer öffentlichen Wegfunktion gegebenen Risiken für die Bewohner und Nutzer des Anwesens könnten durch die Aufgabe der öffentlichen Wegfunktion ausgeschlossen werden. Die Verbindung der Ortsstraße in Maßendorf mit dem erschließenden Wegenetz bleibe nach Auffassung des Gemeinderates gleichwertig gewährleistet. Für die Zwecke der Schülerbeförderung erwirbt die Gemeinde ein Ersatzfahrzeug. Auf eine Empfehlung des Personal- und Finanzausschuss wird weiterhin der Ankauf eines neuen Absauggerätes für das Freibad Kronwieden beschlossen. Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.